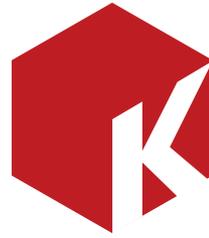


360°

Das Mietermagazin



KETTELER
BAUGENOSSENSCHAFT
eG MAINZ

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EINEN
GUTEN START INS
NEUE JAHR!**

Neue Mitarbeitende

Neue Vorsitzende

Neue Jobs

Dezember 2023 / Ausgabe 6



© John, adobestock.com

Notdienste:

Bei Feuer oder Notfällen

Feuerwehr: **112**

Bei Gasgeruch

Stadtwerke: **12 12 12**

Hausmeister-Service:

06131 58 48 667

Sie möchten mehr erfahren,
einen Schaden melden oder
suchen ein Formular?

Besuchen Sie unsere
Website unter:

<https://www.ketteler-mainz.de/>



Impressum:

Ketteler Baugenossenschaft eG Mainz
Windthorststraße 23
55131 Mainz
Telefon: 06131 82444
info@ketteler-mainz.de

Satz und Druck:

machmedia Lindner (mm|L)
Göttelmannstraße 15a
55130 Mainz
info@machmedia-lindner.de



Ein Weihnachtsgruß

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien
eine erholsame Weihnachtszeit,
ein paar Tage zum Ausruhen,
Genießen und zum Kräftesammeln
für ein neues Jahr.

Ein Jahr mit wenig Stress und Sorgen,
dafür so viel Freude um 365 Tage
glücklich zu sein.

Eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute.

Herzliche Grüße

Helga Mohr

Aufsichtsratsvorsitzende





Norman Eschenfelder,
Aufsichtsrat
Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Genossinnen und Genossen,

auch 2023 verabschieden wir das Jahr mit einer zweiten Ausgabe unseres Magazins und begrüßen das Jahr 2024 mit neuer Hoffnung und guten Vorsätzen. Ob wir mehr Sport machen, uns gesünder ernähren oder unsere Bildschirmzeit verkürzen möchten, um mehr zur Ruhe kommen zu wollen – es liegt nur an uns selbst. Der erste Schritt ist der Wichtigste: man muss einen Entschluss fassen und zu diesem stehen.

Wir – die Ketteler Baugenossenschaft – sind bereits seit mehr als 100 Jahren in der Mainzer Oberstadt zu Hause und tun alles, um mindestens weitere 100 Jahre bezahlbaren Wohnraum und ein gesundes soziales Gefüge zu schaffen.

Den Herausforderungen der Zukunft begegnen wir nicht durch Aussitzen und Stillstand, wir sind entschlossen uns weiterzuentwickeln. Als Beispiel dieses Bestrebens sehe ich auch die Wahl von Helga Mohr zur ersten weiblichen Aufsichtsratsvorsitzenden in unserer Geschichte.

An dieser Stelle möchten wir uns auch beim bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Hahn herzlich bedanken, der es sich einst zum Vorsatz genommen hatte, die Genossenschaft durch die turbulenten letzten Jahre und das große Jubiläum zu führen. Wir wünschen ihm viel Gesundheit und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre im Aufsichtsrat.

Es geht auch in dieser Ausgabe wieder um das Miteinander und zudem stellen wir Ihnen unsere neue Mitarbeitende im Büro vor, eventuell haben Sie Frau Krummeck ja schon persönlich kennengelernt?

***Bleibt mir nur noch zu fragen:
Welche Vorsätze werden Sie sich setzen?***

Liebe Grüße

Norman Eschenfelder

Aufsichtsrat
Öffentlichkeitsarbeit



NEUE MITARBEITERIN

Wir begrüßen Kerstin Krummeck

Am 1. März durften wir Frau Kerstin Krummeck als neue Mitarbeiterin in unserer Geschäftsstelle und Nachfolgerin von Frau Lesakova begrüßen.

Nach zwei Jahrzehnten in einer kaufmännischen und leitenden Tätigkeit war sie mit 40 Jahren als Erzieherin, in der Martinusschule in Weisenau, quereingestiegen und suchte nun – im neuen Lebensabschnitt als junge Oma – auch eine berufliche Veränderung.

Geboren 1973 in Mainz, ist Kerstin Krummeck durch und durch Fastnachterin und war in ihren Zwanzigern auch beim Showballet. Der Sport fehlt ihr aktuell, aber Dank Sennenhund Nick und kleinem Enkelkind hat sie dennoch viel Bewegung.

Unsere Baugenossenschaft kennt Frau Krummeck schon seit 1992, als sie ihren Mann in der Siedlung kennenlernte. Kurz darauf zogen Sie auch zusammen und grün-



Frau Krummeck ist immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wird.

deten ihre Familie in der Siedlung. Heute wohnen Sie am Rande, in der Nähe des Theresianums, in einem Eigenheim.

Frau Krummeck hat eine starke soziale Ader. Sie freut sich auch schon wieder auf die Kinderfeste und darauf, Spiele und Aktionen mitzuorganisieren und zu betreuen.

NEUE AUFSICHTSRATSVORSITZENDE

Helga Mohr – die erste Frau als Aufsichtsratsvorsitzende

Helga Mohr ist seit 06.07.2023 unsere neue Aufsichtsratsvorsitzende und die erste Frau, die diese Funktion in unserer über einhundertjährigen Geschichte ausübt.

Helga Mohr ist gelernte Bankkauffrau und arbeitete zuletzt als Kundenberaterin einer Bausparkasse. Sie ist seit kurzem in Rente und freut sich auf ihre neue, verantwortungsvolle Aufgabe.

Unsere neue Vorsitzende wohnt

seit fast zwei Jahrzehnten in der Siedlung und gehört auch seit etwa 10 Jahren dem Aufsichtsrat an. Sie sagt, sie genieße die Lage ihrer Wohnung und das Umfeld, die persönlichen Kontakte und auch die Nähe zur Innenstadt.

Ihre Tätigkeit bestand bereits in der Vergangenheit in der Vertretung der Genossenschaft, etwa bei Feierlichkeiten für Jubilarinnen und Jubilare oder auch Trauerfeiern für verstorbene Mitglieder. Als Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert sie nun die Tätigkeiten der



Ausschüsse, kommuniziert mit dem Vorstand und leitet die jährliche Mitgliederversammlung. Helga Mohr wünscht sich eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit ihrer Kollegin und den Kollegen im Aufsichtsrat und zusammen mit dem Vorstand.

Wir wünschen ihr eine erfolgreiche Amtszeit.

Änderungen bei der TV-Grundversorgung und Information zum Thema Glasfaser

Neben des Grundbedürfnisses des „Günstig Wohnen“, fanden bei uns auch immer andere Bedürfnisse unserer Mieter Gehör und Beachtung. Darum stellten wir uns vor vielen Jahren der Herausforderung, für eine kostengünstige TV- und Medien-Versorgung in allen unseren Wohnungen zu sorgen.

Mit der Firma Rehnig fanden wir einen Dienstleister, der nicht nur für die Bereitstellung fremdsprachlicher TV-Sender und kostengünstiger Internet-Anschlüsse sorgte, sondern die speziellen Gegebenheiten und Bedürfnisse unserer Genossenschaft berücksichtigte.

Natürlich ist der Aufbau der Kabelnetze wie auch die Bereitstellung des Fernsehsignals und der Betrieb der TV-Versorgung mit Kosten verbunden. Durch Langzeitverträge wurden diese Kosten äußerst niedrig gehalten und wurden bisher über die Nebenkosten weiterberechnet.

Durch das neue Telekommunikationsgesetz sind die TV-Kabel-Gebühren ab dem 01.07.2024 nicht mehr auf die Mieter umlegbar.

Damit wollte der Gesetzgeber den Mieter von jeglicher Abnahmepflicht befreien und ihm die Wahl lassen, ob und wie er sich mit dem Medium TV versorgen möchte. Dass die TV-Versorgung auf Basis von individu-

ellen Einzelverträgen mit viel mehr Aufwand auf der Lieferanten-Seite verbunden ist und somit zwangsläufig teurer werden muss, liegt auf der Hand.

So sahen wir uns als Vorstand erneut vor die Herausforderung gestellt, einen Lösungsweg zu finden, wie die TV-Versorgung unserer Mieter stattfinden kann, ohne dass die Nutzung deutlich teurer wird.

In mehreren Gesprächsrunden über die letzten beiden Jahre verteilt, wurde mit der Firma Rehnig eine Gesamtlösung entwickelt.

Daraus ergeben sich folgende Vorteile für Sie als Mieter:

- **Ab dem 01.07.2024 werden in den Nebenkosten keine Gebühren mehr für die TV-Grundversorgung berücksichtigt.**
- **Die bisherige TV-Grundversorgung bleibt garantiert bis Ende 2025 und kann von allen Bewohnern kostenfrei genutzt werden. Wie es ab 2026 weiter geht, wird in gemeinsamer Abstimmung mit der Firma Rehnig bis Juli 2025 entschieden. Wir werden Sie rechtzeitig informieren.**
- **Auch die günstigen Internet-Dienste werden vorerst weiter von der Firma Rehnig angeboten**

(Details zu den Produktumfängen und Preisen sind auf unserer Homepage unter [Mieterservice/Telekommunikation](#) zu finden). Für die Bewohner, die dieses Angebot nutzen, besteht also derzeit kein Handlungsbedarf.

- **Sobald einer der aktuell in der Oberstadt aktiven Glasfaser-Netzbetreiber (Telekom, EON, OXG-Vodafone) beginnt, unsere Objekte an sein Glasfaser-Netz anzuschließen, wird die Firma Rehnig unsere Objekte mit entsprechenden Glasfaser-Netzen bis in die Wohnungen ausstatten, ohne dass der Genossenschaft oder den Bewohnern Kosten hierbei entstehen.**

Damit wird erreicht, dass wir in unseren Wohnungen künftig Telefon-, Breitbandkabel- und Glasfaseranschlüsse anbieten können.

Ein wichtiger Hinweis vorab:

Ein Zwang zum Wechsel wird zu keinem Zeitpunkt bestehen – jeder wird seinen bisherigen Telefon- und Internet-Anschluss auch weiterhin behalten dürfen.

FAZIT:

Vorerst wird sich für Sie als Mieter bei der TV-Grundversorgung nichts ändern.

Schwarzes Brett

Grüne Jobs!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung für die Betreuung unserer Grünanlagen auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung. Zu den Tätigkeiten gehören etwa Heckenschnitt und Rasenmähen.

Voraussetzung sind Volljährigkeit, entsprechende Vorerfahrungen und Spaß an der Arbeit im Freien und zu jeder Jahreszeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie bitte Ihre formlose Bewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an:
info@ketteler-mainz.de

INSTANDHALTUNG

Unsere Wohnungen sind keine Spekulationsobjekte. Für hohe Wohnqualität bei bezahlbaren Preisen ist eine kontinuierliche Pflege wichtig. So sind wir ständig damit beschäftigt, kleine und größere Reparaturen auszuführen, Fassaden und Dächer zu renovieren, Fenster zu modernisieren und vieles mehr. Durch die sorgsame Organisation und Koordination dieser Arbeiten bleibt der Wert der Wohnanlagen über Generationen für jedes Mitglied erhalten.

Auch in diesem Jahr sind wir diesem satzungsmäßigen Auftrag im gewohnten Umfang nachgekommen.

WOHIN MIT FETTEN & ÖLEN?

Bitte geben Sie kein Öl oder Fett in den Abfluss! Flüssiges Fett härtet schon nach einigen Metern im Abflussrohr aus und verengt es. Das kann den Abfluss verstopfen und deshalb sollten etwa Kochabfälle oder Frittierfett nach Abkühlung im Restmüll entsorgt werden.

WARNUNG VOR HAUSTÜR-GESCHÄFTEN UND TRICKBETRÜGERN

Bitte schließen Sie **keine** Geschäfte zwischen „Tür & Angel“ oder auch telefonisch ab. Das ist ein äußerst unseriöses Geschäftsgebaren. Wir dulden keine Hausierer und bitten Sie, angebliche Vertreter von Mobilfunkunternehmen und ähnlichem, höflich aber bestimmt zu verweisen.

Bitte gewähren Sie keinen Fremden Zutritt zu Ihren Wohnungen! Von uns beauftragte Dienstleister, die Ihre Wohnung betreten müssen, melden wir rechtzeitig an!

CAR SHARING

Unser Car-Sharing-Angebot ist ein voller Erfolg und wir möchten gerne weitere Fahrzeuge für Sie anbieten. Spielen Sie eventuell mit dem Gedanken Ihr Auto zu verkaufen und einen Parkplatz freizugeben?

Bitte kommen Sie auf unsere Geschäftsstelle zu.

RECYCLING

Kartonagen sind bei der Entsorgung zu zerreißen und zu zerkleinern. Sie dürfen nicht neben den Tonnen abgestellt werden. Lebensmittelreste, Folien und Metalle haben nichts im Papierabfall zu suchen, dies stellt eine gesundheitliche Gefahr dar und lockt Ungeziefer an.

Bei Papierabfällen handelt es sich um eine wertvolle Ressource, die wiederverwendet werden kann und muss! Eventuelle Strafgebühren für falsche Entsorgung werden an die jeweilige Hausgemeinschaft weitergegeben! Daher bitten wir Sie in unser aller Interesse, sich mehr Mühe bei der Mülltrennung zugeben. Wir haben nur diesen einen Planeten!

Wichtige Informationen zur Sammlung sperriger Abfälle

Als sperrige Abfälle gelten Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Abfallgefäße passen. Dazu gehören z. B. Möbel, Matratzen und Koffer. Auch Elektrogroßgeräte wie Fernseher, Computer, Waschmaschinen, Spülmaschinen ... werden mitgenommen. Die Abholung ist für private Haushalte bis zu viermal pro Jahr kostenlos.

WICHTIG:

Gewünschte Sperrmüllabholung erst anmelden:

Telefon 06131-12 34 34 oder auf www.eb-mainz.de

Sperrige Abfälle zum vereinbarten Termin bis 6:00 Uhr, frühestens jedoch am Vorabend ab 18:00 Uhr an die vom Sammelfahrzeug anfahrbare Grundstücksgrenze stellen. Elektro-/Metall und sonstiger Sperrmüll werden am Abholtag von verschiedenen Fahrzeugen bis 16:30 Uhr abgeholt. Eventuell gibt es Vereinbarungen der Baugenossenschaft, dass Mieter Sperrmüll beim Hausmeister anmelden und an einem speziellen Platz bereit stellen. In diesem Fall meldet der Hausmeister den Sperrmüll über uns beim Entsorgungsbetrieb an.

Gelbe Säcke

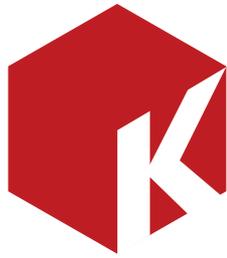
In Gelben Säcken werden Verpackungen gesammelt aus Plastik, Styropor, Blech, Aluminium und Kombinationen dieser Materialien. Auch Tetrapacks und Holzsteigen für Mandarinen gehören dazu. Nur für Papier/Pappe und Glas gibt es extra Tonnen.

Die Gelben Säcke am Sammeltag (s. Mainzer Müll Magazin oder Abfallkalender in www.eb-mainz.de oder Info per Telefon 06131 - 12 34 56) bis 6:00 Uhr an die vom Sammelfahrzeug anfahrbare Grundstücksgrenze vor Ihrem Haus bereit stellen.

GELBE SÄCKE erhalten Sie:

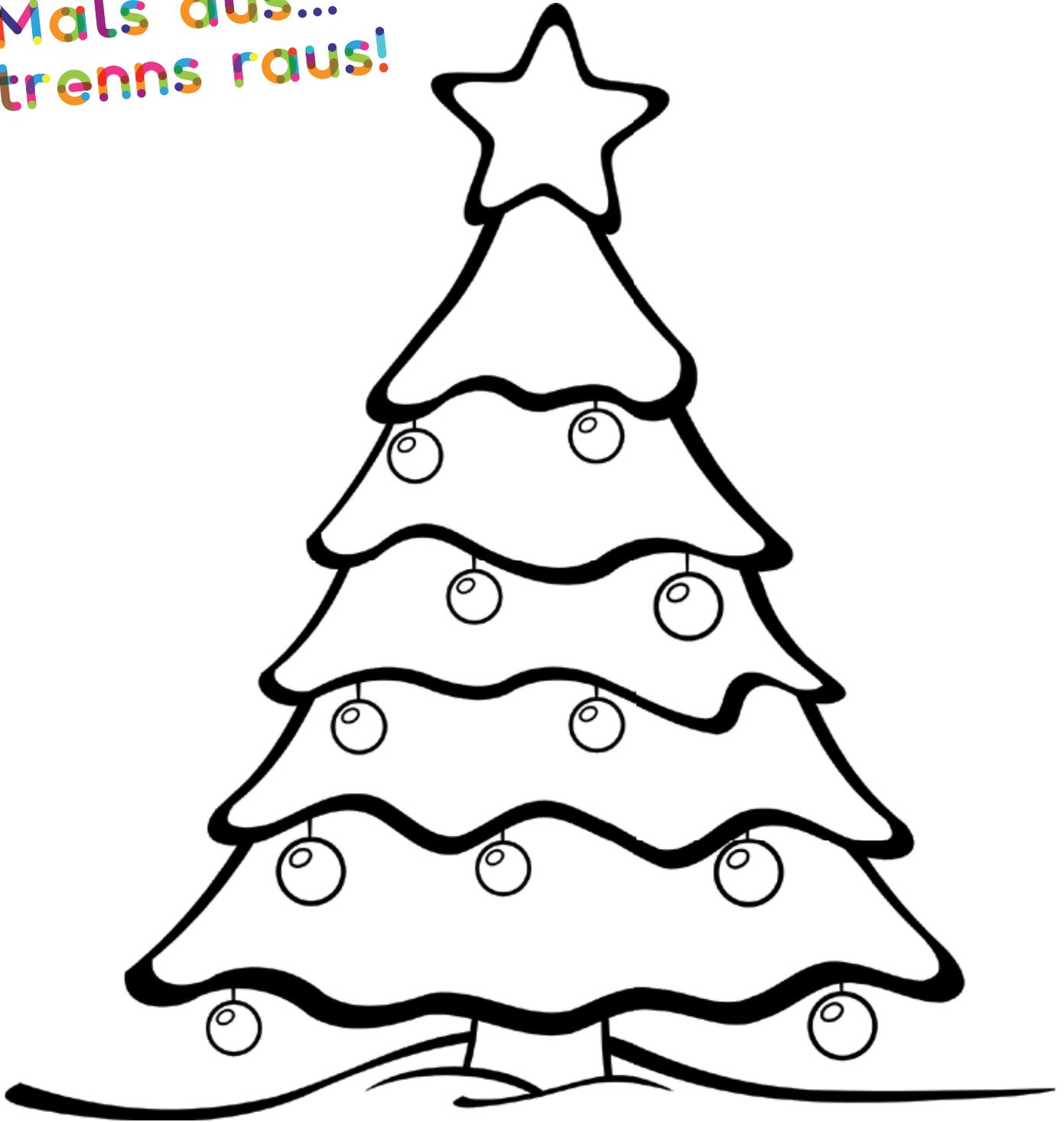
Bei allen Ortsverwaltungen/im Mainzer Umweltladen, Steingasse 3-9/im Entsorgungszentrum Süd, MZ-Hechtsheim und Nord, Budenheim/im Bürgeramt (Stadthaus)/bei allen Wertstoffhöfen.





KETTELER
BAUGENOSSENSCHAFT
eG MAINZ

Mals aus...
...trenns raus!



KETTELER
BAUGENOSSENSCHAFT
eG MAINZ

IMPRESSUM

Herausgeber/ Verantwortlich für den Inhalt:
Ketteler Baugenossenschaft eG Mainz
Windthorststraße 23 · 55131 Mainz
Design & Produktion: machmedia Lindner